

# Neue Republik entsteht - Einbürgerung schon jetzt möglich

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 4. Januar 2013, 17:21

Wenn ich mir die Beiträge hier so durchlese dann ist ja der allgemeine Tenor, dass die Strukturen und die Vereinheitlichung kritisiert werden. Was hindert euch daran das zu ändern und warum nicht dem Druck anderer Länder oder Institutionen standhalten wenn es darum geht das alles vereinheitlicht und reglementiert werden muss/sollte/wünschenswert sei. Nicht jedes Forum muss gleich laufen zum Beispiel oder die SIM immer nach gleichem Muster ablaufen. Sinn eines Staates ist es doch erstmal das er innen funktioniert. Das gewisse Strukturen geschaffen werden die einen Staat ausmachen (egal ob als Schiff, unter Anarchie, Demokratie... völlig egal) und dadurch Mitspieler begeistert werden das finde ich wichtig.

Und wenn einem anderen Staat oder Organisation nicht passt wie die SIM aufgebaut ist wen juckt das dann? Diplomatie ist zwar wichtig aber so wichtig nun auch wieder nicht. Das was innerhalb des Staates abläuft darauf kommt es an. Deshalb verstehe ich auch nicht warum Karl aus Mergeland so schnell das Handtuch geworfen hat. Ich werde mir mit dem was jetzt kommt wahrscheinlich keine Freunde machen und evtl. auf der "Persona-Non-Grata-Liste" einiger Diplomaten landen aber ich habe eine MN gegründet nicht für euch, das heißt für andere MN's sondern für mich. Wenn sich andere Staaten im Sinne der Diplomatie daran beteiligen das ist das ne super sache und wenn ich mit der MN Neulinge/Freunde begeistern kann bei uns mitzumachen dann ist das noch besser. Aber darauf das andere Staaten meine MN mögen und anerkennen, lege ich zuerst mal keinen Wert (außer beim Papst aus Valsanto aber der ist nie da 😊), da ich niemanden abwerben noch irgendwo einsteigen will.

Bei vielen MN's kommt es mir jedoch vor als ob alles im "Ausland" so sein muss wie bei ihnen. Und Neulinge springen auf den Zug auf um dazu zu gehören anstatt sich um ihren Staat zu bemühen. Besonders wird das in den Foren deutlich. Das hat was für mich wie die Facebook-Freunde-Sucherei. Je mehr Einträge sich im Forum befinden umso besser und umso besser läuft der Staat für außenstehende. Neulinge denken dann sie müssen auch unbedingt dazugehören und lassen sich dann in eine Schiene pressen.

Aber warum lassen sich viele (wie Karl) so darauf ein. Wer Probleme mit der Staatsform, dem Forum etc hat, der soll halt nicht drauf gehen oder Kontakte knüpfen. Krass finde ich auch das hier

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2421-neue-republik-entsteht-einb%C3%BCrgerung-schon-jetzt-m%C3%B6glich/&postID=57406#post57406>

### Zitat von Jónas Sigurðsson

Ein Neuling allein ist jedenfalls noch keine MN

Warum ist das nicht so? Eine MN funktioniert, wenn es innerhalb des Staates läuft. Und ob man von irgendwelchen Organisationen anerkannt wird oder nicht ist doch egal. Bei allem Hang zur Machtgeilheit die uns alle oder die meisten von uns hierher bringt, ist das alles doch nur ein Spiel. Hier geht es nicht um so Sachen wie Palästina ja oder nein. Eine MN lebt von den Leuten die intern mitmachen. Wer darauf pocht, dass das Image nach außen und die Zustimmung der "ausländischen" Mitspieler maßgeblich ist um als MN zu funktionieren, der hat hier nix verloren. Wäre da nicht der Druck von außen, würden weniger Neulinge scheitern.

Lange Rede kurzer Sinn: Lasst jeden so seine MN aufbauen wie er/sie will. Wenn es innerhalb dieser MN funktioniert ist das doch in Ordnung.